

DCI STO<sup>c</sup> KLI MISTRI – 2. (auf der Plica mit «hainrich Stöckli» bezeichnet) rund, 2,6 cm, Stück abgebrochen, grühdunkelgrau, abgewetzt, Spüzovalschild mit Horn. Umschrift: + S' hA.N. DCI.STOEKCLI – Rückseite: «Ein losung brief von hannsen Stöckli von Veltkirch vmb ettlich Lüt vnd güter geben Freytag Nach Niclas Anno Im dreyzehen hundert Sibund Neuntzigesten» (Spätes 15. Jahrh.); «No 2» (16. Jahrh.); «7/XII» (Blei, 19. Jahrh.).

Regest: E. Krüger, Grafen von Werdenberg n. 599.

- 1 Feldkirch, Vorarlberg
- 2 Rudolf von Werdenberg-Sargans, Domprobst, † etwa 1437.
- 3 Heinrich von Werdenberg-Sargans, † etwa 1402.
- 4 Herrenberg oberhalb Sevelen Kt. St. Gallen.
- 5 Sevelen, Kt. St. Gallen.
- 6 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur, † 1416.
- 7 Ger, Familienname in Balzers, s. F. Tschuggmell, Balzner-Mälser Geschlechter S. 68.
- 8 S. Brandisches Urbar, bearb. von G. Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch S. 306.
- 9 Buchs, Kt. St. Gallen.
- 10 Auffällig die auf Weizenanbau zielende Tendenz der Grundherren.
- 11 Oberschan, Gde. Wartau, Kt. St. Gallen.
- 12 Altendorf bei Buchs, Kt. St. Gallen.
- 13 Alp Arin, Sevelen. Bemerkenswerte Ausdehnung der Feldkircher Wirtschaftsmacht.

601.

1398 Mai 1.

Konrad von Blumberg<sup>1</sup> erklärt, wenn er seinem lieben Oheim Konrad von Schellenberg («Cunratten von Schellenberg Minem lieben O'hain») und dessen Erben die mit Hauptbrief aufgenommene Schuld nicht auf den Tag oder im darauffolgenden Monat verzinse, dann sollen Konrad von Schellenberg<sup>2</sup> und seine Erben das Recht haben, nach dem vierten Teil des Dorfes Allmendshofen<sup>3</sup> mit Leuten und Gütern zu greifen, mit Versetzen und Verkaufen ungehindert. Es siegelt Konrad von Blumberg<sup>1</sup> und auf seine Bitte Oswald von Wartenberg<sup>4</sup>, sein lieber Oheim.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen OA<sup>1</sup> Amt Hüfingen Vol. V Fasc. 1a.. – Pergament 16,0 cm lang × 20,1, Plica 1,2 cm. – Initiale über sechs

Zeilen. – An Pergamentstreifen zwei Siegel: 1. (Blumberg) rund, 3,4 cm, gelb, am Rand beschädigt, zerdrückt, Spitzovalschild mit drei Querbalken, belegt mit drei Blumen. Umschrift: + DE BL – 2. (Wartenberg) Bruchstück (untere Hälfte) rund, etwa 2,5 cm, gelb, undeutlich erhabenes Gebilde. – Rückseite: «Conrad von Blumberg garantiert Conrad von Schellenberg vmb die h. Zulag seines schadens a almansshofen ano 1398» und «No 22» (17. Jahrh.); «ddo 1. May 1398» (18. Jahrh.); «ad almashofen ankaufs titul» (rot, 18. Jahrh.); «OA Cist la Lat. 1 No 1 ad fasc la» (19. Jahrh.)

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 128 S. 269.

- 1 Blumberg s. von Hüfingen BW.
- 2 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Sohn Benz. 1. von Schellenberg-Kisslegg, Gründers der Hüfinger Linie
- 3 Allmendshofen, Stadt Donaueschingen BW.
- 4 Wartenberg v. Wildenstein, Gde. Leibertingen bei Messkirch BW.

602.

Schaffhausen<sup>1</sup>, 1398 November 10.

Hans Vögelli, Waibel und die Räte zu Schaffhausen<sup>1</sup>, die im Namen des Vogts, Ritter Heinrich von Randegg<sup>2</sup> zu Gericht sitzen, tun kund, dass vor ihnen der wackere Hans von Blumberg<sup>3</sup> erschien und mit seinem Fürsprech erklärte, dass er dem wackeren Konrad von Schellenberg und Burkard<sup>5</sup> seinem Bruder («dem vesten Chunraten von Schellenberg vnd Burkarten sinem bruder») seinen vierten Teil und alle Rechte des Dorfes zu Almishofen<sup>6</sup> zu kaufen gegeben, da seien etliche Leute und Güter in demselben Kauf inbegriffen, die ihm noch nicht gefertigt seien; darum gebe er ihnen als Pfand das Gut zu Blumberg, das Konrad Büttelbrunner beut, auch diesen Büttelbrunner, Bürgin Schöndienst, genannt Dussnan von Otfridingen<sup>7</sup> und einen vierten Teil des Gerichts zu Kirchdorf<sup>8</sup>, bis zur Fertigung nach Junker Oswalds von Wildenstein<sup>9</sup> Erkenntnis. Es siegeln Heinrich von Randegg<sup>2</sup>, die Stadt Schaffhausen<sup>1</sup> und Hans von Blumberg<sup>3</sup>.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen OA<sup>1</sup> Vol. V Fasc. 1c. – Pergament 15,7 cm lang × 37,7, Plica 3,0 cm. – Einfache Initiale über vier Zeilen. – Siegel: 1. (Randegg) sehr schönes Siegel, rund, 3,7 cm, graugelb, Vierpass mit schiefgestelltem Spitzovalschild mit Tierrumpf, darüber Helm, Helmdecken und Helmzier.